

SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabedatum Keine Daten
verfügbar

Überarbeitet am 2013-04-26

Version 5.01

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktnummer 5285929

Produktname KODAK READYMATIC Dental Entwickler und Nachfülllösung
READYMATIC Entwickler und Nachfülllösung

Synonyme F1471
Reiner Stoff/reines Gemisch Gemisch

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Nur für den berufsmäßigen Verwender. Fotochemikalie.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine Information verfügbar

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Lieferant Carestream Health Deutschland GmbH, Hedelfinger Str. 60, 70327, Stuttgart

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Produktinformation +44 (0)870 6000245
Email-Adresse Für Informationen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit schreiben Sie eine E-Mail:
EMEAEHS@carestream.com

1.4 Notfall-Telefonnummer

Notrufnummer CHEMTREC Germany 0800-181-7059
CHEMTREC International 1-703-527-3887

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG
Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

Symbol(e)
Xn - Gesundheitsschädlich

R-Code(s)
Carc. cat. 3;R40 - Muta. cat. 3;R68 - R43

2.2 Kennzeichnungselemente

Symbol(e) Xn - Gesundheitsschädlich.



R-Sätze

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
 Irreversibler Schaden möglich
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze

S36/37 - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

2.3 Sonstige Angaben

Umweltgefährliche Eigenschaften Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH Registrierungsnummer
Kaliumsulfid	Present	10117-38-1	5-10	-	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Hydrochinon	Present	123-31-9	1-5	Xn; R22 Carc.Cat.3; R40 Xi; R41 R43 N; R50 Muta.Cat.3; R68	Acute Tox. 4 (H302) Muta. 2 (H341) Carc. 2 (H351) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400)	Keine Daten verfügbar

Nicht gefährliche Bestandteile

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH Registrierungsnummer
Wasser	Present	7732-18-5	>80	-	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Natriumhydrogencarbonat	Present	144-55-8	1-5	-	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Viel Wasser trinken. Bei Exposition oder Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste Symptome Ausschläge.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind
kein(e,er)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr

Im Brandfall und bei übermäßiger Hitze können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

5.3 Hinweis für Feuerwehrlaute

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Siehe Kapitel 12 für weitere Informationen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit nichtbrennbarem Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufsammeln und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß örtlichen/nationalen Vorschriften füllen (siehe Abschnitt 13).

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Nach der Handhabung gründlich waschen.

Brand- und Explosionsverhütung Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von unverträglichen Materialien getrennt lagern.

Zu vermeidende Stoffe Säuren. Entwickelt bei Einwirkung starker Säuren Schwefeldioxid.

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Expositionsszenario Keine Information verfügbar

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Hydrochinon 123-31-9		STEL 1.5 mg/m ³ TWA 0.5 mg/m ³	TWA 2 mg/m ³ C3 M3	TWA 2 mg/m ³ S+	
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Die Niederlande	Finnland	Dänemark
Hydrochinon 123-31-9		TWA 2 mg/m ³ C(A3)		TWA 0.5 mg/m ³ STEL 2 mg/m ³	Ceiling 2 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Hydrochinon 123-31-9	S** STEL 4 mg/m ³ TWA 2 mg/m ³ B	S+ H* TWA 2 mg/m ³ C3 STEL 2 mg/m ³ M3	TWA 1 mg/m ³ STEL 2 mg/m ³ Srodek uczulajacy	TWA 0.5 mg/m ³ K** A+ STEL 1.5 mg/m ³	TWA 0.5 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Schweden	Griechenland	Belgien	Ungarn	
Hydrochinon 123-31-9	LLV 0.5 mg/m ³ STV 1.5 mg/m ³ S+	TWA 2 mg/m ³ STEL 4 mg/m ³	TWA 2 mg/m ³		
Chemische Bezeichnung	Tschechische Republik	Luxemburg	Russland	Estland	

Hydrochinon 123-31-9	TWA 2 mg/m ³ Ceiling 4 mg/m ³ S* Senzibilizatory		S* MAC 1 mg/m ³	Sensibilisaatorid STEL 1.5 mg/m ³ TWA 0.5 mg/m ³
Natriumhydrogencarbonat 144-55-8	TWA 5 mg/m ³ Ceiling 10 mg/m ³		MAC 5 mg/m ³	
Chemische Bezeichnung	Lettland	Slowenien	Slowakei	Kroatien
Hydrochinon 123-31-9		STEL 2 mg/m ³ TWA 2 mg/m ³ M3 C3	S* TWA 2 mg/m ³	TWA 0.5 mg/m ³
Natriumhydrogencarbonat 144-55-8	TWA 5 mg/m ³			
Chemische Bezeichnung	Türkei	Rumänien	Bulgarien	Litauen
Hydrochinon 123-31-9		STEL 2 mg/m ³ TWA 1 mg/m ³	TWA 2.0 mg/m ³	Alergenas+ Mutagenas Kancerogenas TWA 0.5 mg/m ³ STEL 1.5 mg/m ³

Biologische Expositionsgrenzwerte

Keine Information verfügbar

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Keine Information verfügbar

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) Keine Information verfügbar

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben

Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz. Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: . Korbbrille.

Haut- und Körperschutz

Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.

Handschutz

Undurchlässige Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Bei Vollkontakt:			
Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchdringungszeit	Anmerkungen
Nitrilkautschuk	>=0.38 mm	>480 min	
Neoprene	>=0.65 mm	>240 min	
Butylkautschuk	>=0.36 mm	>480 min	

Hygienemaßnahmen

Während dem Einsatz dieses Produkts weder essen, trinken noch rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Keine Information verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig	Geruch	geruchlos
Farbe	farblos	Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkung - Methode</u>
pH-Wert	10.1	Keine Information verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:		Keine Information verfügbar
Gefrierpunkt:		Keine Information verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	> 100 °C	Keine Information verfügbar
Flammpunkt:	Nicht entflammbar	Keine Information verfügbar
Verdunstungsgeschwindigkeit		Keine Information verfügbar
Flammpunkt (Feststoff, Gas)		Keine Information verfügbar
Entflammbarkeitsgrenzen in Luft		Keine Information verfügbar
obere Entflammbarkeitsgrenze	Keine Information verfügbar	
untere Entflammbarkeitsgrenze	Keine Information verfügbar	
Dampfdruck	24 mbar @ 20 °C	Keine Information verfügbar
Dampfdichte	0.6	Keine Information verfügbar
Dichte	1.08	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte		Keine Information verfügbar
Wasserlöslichkeit	vollkommen löslich	Keine Information verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Information verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser		Keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur		Keine Information verfügbar
Zersetzungstemperatur		Keine Information verfügbar
Viskosität:		Keine Information verfügbar
Explosionsgefahr	Keine Information verfügbar	
Oxidierende Eigenschaften	Keine Information verfügbar	

9.2 Sonstige Angaben

Schüttdichte: Keine Information verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren. Entwickelt bei Einwirkung starker Säuren Schwefeldioxid.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schwefeloxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen	Bei empfohlener Handhabung voraussichtlich geringe Gefahr. Bei manchen Personen mit Asthma oder Empfindlichkeit auf Sulfid können Keuchen, Engegefühl in der Brust, Magenbeschwerden, Ausschlag, Mattigkeit, Schwäche und Durchfall auftreten.
Augenkontakt	Kann eine Augenreizung verursachen.
Hautkontakt	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann Reizung verursachen.
Verschlucken	Kann beim Verschlucken schädlich sein. Bei manchen Personen mit Asthma oder Empfindlichkeit auf Sulfid können Keuchen, Engegefühl in der Brust, Magenbeschwerden, Ausschlag, Mattigkeit, Schwäche und Durchfall auftreten.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Hydrochinon	320 mg/kg (Rat)	> 4800 mg/kg (Rat)	
Natriumhydrogencarbonat	4220 mg/kg (Rat)		

Chemische Bezeichnung	Sonstige einschlägige Angaben
Kaliumsulfid	Schwache Hautreizung - Mäßige Hautreizung

Hydrochinon	<p>Mäßige Augenreizung</p> <p>Verursacht Sensibilisierung bei Meerschweinchen</p> <p>Schwache Hautreizung</p> <p>Kann durch die Haut absorbiert werden (1.1 ug/cm2/hr)</p> <p>In bakteriellen Mutagenitätsstudien negativ. Anzeichen für Mutagenität (Chromosomenbruch, Schwesterchromatidaustausch) bei in vivo und in vitro Tierversuchen</p> <p>Die Europäische Union hat Hydrochinon als einen krebserzeugenden und mutagenen Stoff der Kategorie 3 eingestuft. Die IARC(International Agency for Research on Cancer) hat Hydrochinon in die Gruppe 3, nicht klassifizierbar, aufgenommen. Aufgrund der EU - Klassifizierung (Klasse 3 mutagen und krebserzeugend) muß Hydrochinon ab einer Konzentration von mehr als 1% mit dem Satz R68 "Irreversibler Schaden möglich" und mit R40 "Verdacht auf krebserzeugende Wirkung" gekennzeichnet werden. Bei Produkten, die derartige Stoffe enthalten muß besonders darauf geachtet werden, daß die Luftgrenzwerte dieser Stoffe eingehalten werden. Die TRGS (Technische Regeln für Gefahrstoffe) 905 sieht für Substanzen, die in Kategorie 3 eingestuft wurden keine besonderen Maßnahmen in Bezug auf Schwangere und stillende Frauen vor. Jedoch sollte in diesen Fällen der Einhaltung der Luftgrenzwerte besondere Beachtung beigemessen werden.</p>
-------------	--

Chronische Toxizität
Karzinogenität

Die Europäische Union stuft Hydroquinone als krebserzeugenden Stoff der Kategorie Hydroquinone ein. Beschränktes Beweismaterial von Studien an Tieren in Bezug auf die Karzinogenität. Die Bedeutung dieser Ergebnisse für den Menschen ist nicht bestimmt.

Sensibilisierung

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

erbgutverändernde Wirkungen

An dem Produkt wurden keine spezifischen Tests durchgeführt. Mutagentests des gefährlichen Bestandteils in diesem Produkt ergab positive mutagene Ergebnisse.

Auswirkungen auf Zielorgan

Haut.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Die Umweltverträglichkeit des Produkts ist nicht umfassend untersucht.

Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren
Kaliumsulfid		LC50 220 - 460 mg/L <i>Leuciscus idus</i> 96 h	
Hydrochinon	13.5 mg/L EC50 120 h (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) 0.335 mg/L EC50 72 h (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)	LC50= 0.044 mg/L <i>Oncorhynchus mykiss</i> 96 h LC50= 0.044 mg/L <i>Pimephales promelas</i> 96 h LC50 0.1 - 0.18 mg/L <i>Pimephales promelas</i> 96 h LC50= 0.17 mg/L <i>Brachydanio rerio</i> 96 h	EC50 = 0.29 mg/L 48 h (<i>Daphnia magna</i>)
Natriumhydrogencarbonat	650 mg/L EC50 120 h (<i>Nitzschia linearis</i>)	LC50 8250 - 9000 mg/L <i>Lepomis macrochirus</i> 96 h	EC50 = 2350 mg/L 48 h (<i>Daphnia magna</i>)

Chronische aquatische Toxizität

Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Keine Information verfügbar.

Verteilungskoeffizient; n-Oktan/Wasser Keine Information verfügbar

Chemische Bezeichnung	Log Pow
Hydrochinon	0.5

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Diese Information gibt Hilfestellung für die richtige Entsorgung von Arbeitslösungen, die nach den Empfehlungen von Carestream Health angesetzt und verwendet wurden.

Arbeitslösung	Abfälle aus der Fotografischen Industrie sind nach EU-Richtlinie 91/689/EEC als überwachungsbedürftig eingestuft. Entwickler und Aktivator auf Wasserbasis haben den Abfallschlüssel: 09 01 01. Die gesetzlichen Regelungen für die Entsorgung von Fotografischen Abfällen sind zu beachten. Stellen Sie sicher, dass die Entsorgung durch autorisierte Unternehmen erfolgt.
Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Leere Behälter	Gut gereinigte Chemikalienbehälter, z.B. durch dreimaliges Spülen mit wenig Wasser, können als normaler Verpackungsabfall entsorgt werden. Wo immer möglich sollte die Spüllösung dem Ansatz zugefügt werden. Der Europäische Abfallschlüssel lautet: 15 01 02, Verpackungen aus Kunststoff.
Verunreinigte Verpackungen	Verpackungen, an denen Chemikalienreste anhaften müssen als gefährlicher Abfall behandelt werden. In diesem Fall ist der Europäische Abfall Code 15 0110, Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die Angaben unten werden als Hilfe für die Dokumentierung bereitgestellt. Sie ergänzen die Informationen auf der Packung. Die in Ihrem Besitz befindliche Verpackung kann, abhängig vom Herstellungsdatum, eine andere Etikettversion tragen. Abhängig von Verpackungsmengen im Inneren und Verpackungsanweisungen kann sie bestimmten regulatorischen Ausnahmen unterliegen. Weitere Hinweise sind der Produktverpackung zu entnehmen.

IMDG/IMO	nicht reguliert
14.1. UN/ID-Nr	nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	nicht reguliert
14.3. Gefahrenklasse	nicht reguliert
14.4. Verpackungsgruppe	nicht reguliert
14.5. Meeresschadstoff	kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	kein(e,er)
ADR/RID	nicht reguliert
14.1. UN/ID-Nr	nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	nicht reguliert
14.3. Gefahrenklasse	nicht reguliert
14.4. Verpackungsgruppe	nicht reguliert
14.5. Klassifizierungscode	kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	kein(e,er)
ICAO/IATA	nicht reguliert
14.1. UN/ID-Nr	nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	nicht reguliert
14.3. Gefahrenklasse	nicht reguliert
14.4. Verpackungsgruppe	nicht reguliert
14.5. ERG-Code	kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	kein(e,er)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/gesetz, speziell für den Stoff oder das Gemisch

Internationale Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS	Erfüllt
TSCA	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
ENCS	Erfüllt
IECSC	Erfüllt
KECL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
AICS	Erfüllt

Legende

TSCA - Toxic Substances Control Act der Vereinigten Staaten, Abschnitt 8(b) Verzeichnis

EINECS/ELINCS - Europäisches Altstoffverzeichnis /EU-Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

DSL/NDSL - Canadian Domestic Substances List (Inländische Substanzliste Kanadas)/Non-Domestic Substances List (Substanzliste Kanadas für Länder außerhalb Kanadas)

PICCS - Philippinisches Chemikalien-Inventar

ENCS - Japan Existing and New Chemical Substances (Japanisches Verzeichnis der bestehenden und neuen chemischen Stoffe)

IECSC - China Inventory of Existing Chemical Substances (Chinesisches Verzeichnis existierender chemischer Stoffe)

AICS – Australian Inventory of Chemical Substances

KECL – Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

R68 - Irreversibler Schaden möglich

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R41 - Gefahr ernster Augenschäden

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

Überarbeitet am 2013-04-26

Abänderungsvermerk Anpassung an die europäischen Formatvorgaben für Sicherheitsdatenblätter

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem SDB sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freisetzung dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf die speziellen genannten Materialien und sind für diese Materialien nicht unbedingt gültig, wenn sie in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren verwendet werden, es sei denn, dies wird in diesem Text ausdrücklich erwähnt.

